

Für den Ernstfall gut gerüstet

Erste-Hilfe-Kurse in der Zehlendorfer Kolonie Schlachtensee-Süd

Die ersten Minuten sind entscheidend für die Rettung eines Menschenlebens – diese Erkenntnis ist zumindest jedem Autofahrer noch aus seinem Erste-Hilfe-Kurs bekannt. Welche Sofortmaßnahmen allerdings notwendig sind, verblasst in der Erinnerung, insbesondere, wenn der letzte Kurs zeitlich weit zurückliegt.

Wie schnell und ohne Vorwarnung dieses Wissen abzurufen sein muss, erlebten die Spielgruppenmitglieder des Zehlendorfer Kleingartenvereins Schlachtensee-Süd, als plötzlich ein Teilnehmer beim Kartenspiel im Vereinshaus einen Herzinfarkt erlitt und zusammenbrach. Glück im Unglück: Unter den Anwesenden befand sich auch die ehemalige Krankenschwester Silvia Adamy, die helfend zum Patienten stürzte. In der sofort aufkommenden Hektik wurde der Notruf abgesetzt. Was ist nun zu tun, fragte sich jeder. Als Gartenfreundin Adamy mit der Herzdruckmassage begann, wurde es ganz still im Raum. Spätestens jetzt wurde allen klar, wie ernst die Situation und wie hilflos und unwissend ob der notwendigen Maßnahmen jeder war.

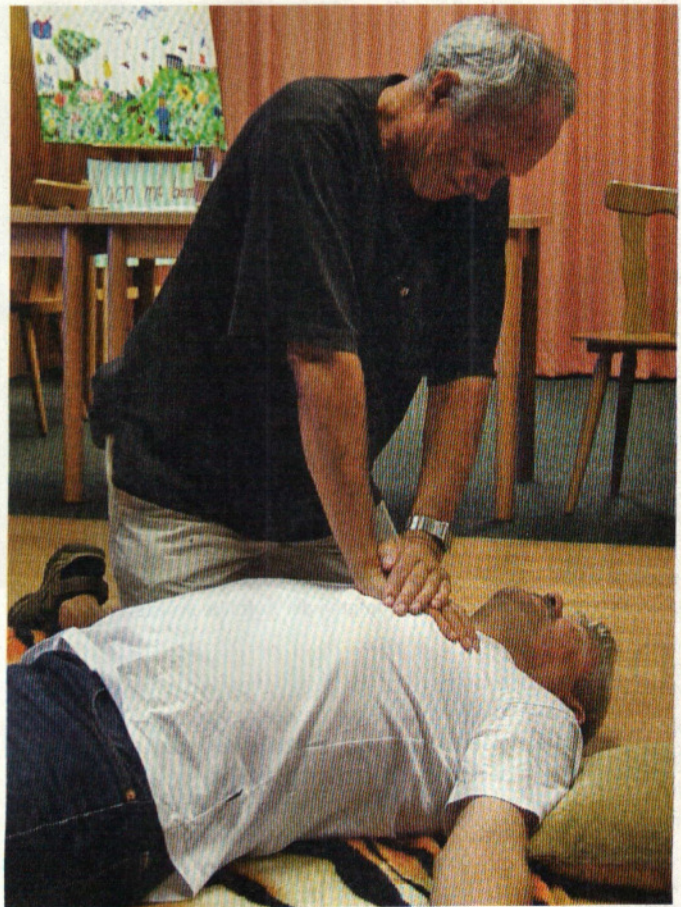
Andauernde Herzdruckmassage

Bis zum Eintreffen des Rettungswagens vergingen gefühlte Stunden, real waren es zehn Minuten, in denen ununterbrochen die für den Ausführenden körperlich sehr anstrengende Herzdruckmassage fortgesetzt werden musste. Auch die Besatzung des Rettungswagens musste noch im Vereinssaal den Defibrillator einsetzen, um den Herzrhythmus wiederherzustellen, den Patienten zu reanimieren und transportfähig zu machen. Nach dem Abtransport des Patienten ins Krankenhaus war das Thema „lebensrettende Sofortmaßnahmen“ in aller Munde und sorgte für Gesprächsstoff über diesen Spieleabend hinaus. Silvia Adamy wurde als Lebensretterin bewundert.

Die Idee eines Erste-Hilfe-Lehrgangs für Kleingärtner in Schlachtensee-Süd stieß auf großes Interesse. Da ein solches Serviceangebot für alle Kleingärtner interessant ist, wurde die Veranstaltung auch für Externe geöffnet. Bereits Anfang September fand unter der Leitung des Vereinsmitgliedes Dr. Bernd Keilonath, einem pensionierten Oberarzt, der erste Lehrgang statt. Gebannt verfolgten die vierzehn Teilnehmer die Demonstrationen und Erläuterungen des erfahrenen Chirurgen. Mit in der Runde der Wissbegierigen war auch Gartenfreund Wolfgang Treder, der von seinem Herzinfarkt erholt nun miterleben konnte, was in der Zeit seiner Bewusstlosigkeit alles mit ihm geschehen war. Der zweite vom Kleingartenverein angebotene Kurs verlief ebenso erfolgreich.

Die Episode aus Schlachtensee-Süd bietet sicher auch Anreiz für andere Vereine, selbst einen Kursus für lebensrettende Sofortmaßnahmen zu organisieren, damit alle Kleingärtner wissen, was in den ersten Minuten im Ernstfall zu tun ist.

Mathias Wabbels



Durch Herzdruckmassage Leben retten: Hier wird die richtige Technik am Brustbein demonstriert.

Fotos (2): privat



Jetzt lacht er wieder – Herzinfarktopfer Werner Treder ist einer der Teilnehmer des Ersten-Hilfe-Kurses mit Dr. Bernd Keilonath.